



Clara Kormann

Harald und der verborgene Schatz



Unter einem weiten, goldenen Feld lebt Harald, der Hamster. Gemeinsam mit seinen Eltern und vier Geschwistern wohnt er in einem gemütlicher Bau. Harald ist ein quirliges Hamsterkind, das Abenteuer über alles liebt. Während seine Geschwister gern ein langes Nickerchen machen, will Harald etwas Neues entdecken. So erlebt er die aufregendsten Dinge.



Eines Abends liest seine Großmutter ihm eine abenteuerliche Gute-Nacht-Geschichte vor. Aufgeregt kann er danach kaum einschlafen, wünscht er sich auch Goldmünzen und Edelsteine. Fasziniert träumt der Hamster in dieser Nacht von mutigen Helden auf Schatzsuche. Am nächsten Morgen wacht Harald mit einem Gedanken auf.



»Ich möchte auch einen Schatz finden«,
verkündet er fröhlich zum Frühstück.
Da lachen ihn seine Geschwister aus.
»Wir leben unter einem Feld, da gibt es
nur Körner«, kreischen sie amüsiert.

Hier würde doch niemand seinen
Schatz vergraben. Doch der kleine
Hamster lässt sich nicht beirren.



Während seine Geschwister sich zu einem weiteren Nickerchen entschließen, packt Harald mit festem Vorsatz sein kleines Beutelchen.

Als der Hamster aus dem Bau schlüpft, steht die Sonne schon hoch oben am Himmel. Hell beleuchtet sie das Korn auf dem Feld.



Aufgeregt schaut der kleine Hamster nach links und nach rechts. Was ist das? Leuchtet dort hinten nicht etwas heller als alles andere? Könnten das Goldmünzen sein? Eilig rennt Harald los und stürmt durch das Korn. Doch es sind keine Goldmünzen, die er am anderen Ende findet, sondern eine Blume.